



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 289

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51, Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55, Fax Inserate (075) 237 51 66, Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71, E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LI, Internet-Adresse: http://www.li.li/volksblatt

DAS WETTER BEI UNS

Wechselnd bewölkt
max. 0°
min. -3°

Heute

Ziemlich sonnig
max. -2°
min. -8°

Morgen

SMA - METEO Schweiz
Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



FAMILIEN-EXTRA

Spielleidenschaft und Taschengeld

Wenn das Taschengeld aus zwanghafter Spielleidenschaft nicht mehr reicht. Seite 10

MONTAG

Auf Weihnachten eingestimmt



MAUREN: Mit einem attraktiven Rahmenprogramm feierten die Seniorinnen und Senioren der Maurer Bürgerpartei am Wochenende ein fröhliches Weihnachtsfest. Seite 5

Informationszentrum für Jugendliche

SCHAAN: Unter dem Namen «Aha» wurde am Freitag die neue Infostelle für Jugendliche eröffnet. Untergebracht wurde das Ganze im alten Bahnhof in Schaan, der auch symbolisch als eine Art Haltestelle, als Ort der Begegnung stehen soll. Zahlreiche Gäste erschienen, um an der Eröffnung teilzuhaben. Seite 8

Saal platzte aus allen Nähten

VADUZ: Stühle schleppen, hiess es gestern Nachmittag im Rathaussaal Vaduz. Denn der Einladung zum Weihnachtskonzert des Trachtenchors Vaduz mit seinem Dirigenten Adolf Marxer, unter der Überschrift «O Gott, wie schön ist heut die Nacht», waren so viele Freunde der Volksmusik gefolgt, dass der Saal aus allen Nähten platzte. Seite 9

Joel Chenal siegt - Marco Büchel out



SKI-ALPIN: Nichts wurde es aus dem erhofften Comeback von Marco Büchel: Der Balzner hatte sich für den Weltcup-Riesenslalom in Alta Badia viel vorgenommen - schied aber bereits nach wenigen Toren im ersten Lauf aus. Der 26-jährige Franzose Joel Chenal (Bild), der nach dem ersten Lauf lediglich an siebenter Stelle gelegen hatte, gewann völlig unerwartet 8 Hundertstel vor dem österreichischen Weltcup-Leader Hermann Maier und erlangte so seinen allerersten Weltcup-Sieg. Mit Rainer Salzgeber wurde ein weiterer Österreicher Dritter. Bester Schweizer war der Neuenburger Didier Cuche als Fünfter. Michael von Grünigen wurde Zehnter. Seite 12

Rückzug der Portugiesen



MACAO: Mit der Rückgabe Macaos an China ist das letzte Kapitel europäischer Kolonialherrschaft in Asien beendet. Nach 442 Jahren unter portugiesischer Herrschaft wurde die Enklave am Perlfluss um Mitternacht Ortszeit (17.00 Uhr MEZ) ein Teil von China. Wie Hongkong wird Macao ebenfalls nach dem Grundsatz «ein Land, zwei Systeme» autonom verwaltet. Seite 19

Mysteriöser Zwischenfall

Gehen die kriminellen Aktivitäten in Liechtenstein weiter?

Mysteriöser Zwischenfall am Samstag in Eschen. Ein unbekannter Mann versuchte in einem Restaurationsbetrieb Schillinge zu wechseln. Als die Wirtin ihm dies verwehrt, ergriff er fluchtartig das Weite. Ist dieser Zwischenfall mit den Überfällen auf die Gampriner Bäckerei und mit dem Schaaner Kioskraub in Verbindung zu bringen? «Die Ermittlungen wurden aufgenommen», bestätigte Polizeichef Reto Brunhart.

Peter Kindler

Liechtenstein wird derzeit von einer Reihe krimineller Machenschaften heimgesucht. In kurzen Zeitabständen wurden in Gamprin eine

Bäckerei überfallen und der Kiosk gegenüber der Schaaner Post ausgeraubt. Am Samstagabend ereignete sich in einem Eschner Restaurationsbetrieb wieder ein mysteriöser Zwischenfall.

Es war ein normaler Samstag in einem Eschner Gastronomiebetrieb. Gegen 21.30 Uhr sass nur noch die Wirtin mit einem Gast im Restaurant. Die anderen Gäste hatten kurz zuvor die Gaststube verlassen, als ein unbekannter Mann schnellen Schrittes auf die Balkontür des Restaurants zuzug und wartete, bis man ihm öffnete. Die Wirtin tat dies auch, und aufgrund der mysteriösen Art und Weise des Auftritts des jungen Mannes verwehrte sie ihm den Wunsch, Schillinge zu wechseln. Der junge nervöse Mann, der seine rechte Hand während des kurzen Wortwechsels

in seiner rechten Jackentasche versteckte, ergriff, vielleicht weil er verunsichert wurde, «wie eine Rakete die Flucht», erklärte uns die Eschner Wirtin auf Anfrage. Der ansässige Gast verfolgte daraufhin den Flüchtigen, welcher aber in der Nacht verschwand. Zurückgekehrt in den Gastronomiebetrieb stellten die Wirtin und der Gast fest, dass sich offenbar noch ein zweiter Unbekannter im Untergeschoss bei den WC-Anlagen aufgehalten hatte, der aber unerkannt durch die Haupteingangstür des Restaurants fliehen konnte.

Versuchter Überfall?

Polizeichef Reto Brunhart erklärte uns, dass man bei diesem Tatbestand noch nicht von einem versuchten Raubüberfall ausgehen könne. «Die Ermittlungen der Kri-

minalpolizei laufen aber», betonte der Polizeichef. «Ich bin aber nicht in der Lage, jetzt schon etwas zu sagen», so Reto Brunhart. Vorerst müssten noch genauere Abklärungen getroffen werden, vor allem was die Personenbeschreibung des Unbekannten angeht. Die durch den Vorfall verängstigte Eschner Wirtin erklärte uns, dass ihre gemachte Personenbeschreibung mit den Tätern übereinstimme, die von der Landespolizei gesucht würden.

Richtiges Verhalten

Reto Brunhart erklärte uns, dass in einer solchen Situation vor allem defensives Verhalten wichtig sei. «Leib und Leben sind wichtiger als das Geld. Beobachten und Informieren der Polizei soll bei einer solchen Situation im Vordergrund stehen», so der Polizeichef.

Venezuela trauert

Im Katastrophengebiet von Venezuela bietet sich wenige Tage vor Weihnachten ein Bild der Verwüstung. Nach den für die Jahreszeit ungewöhnlichen Niederschlägen, welche mit der Klimastörung «El Nina» in Verbindung gebracht werden, sprechen offizielle Stellen von mehreren tausend Toten. Die venezolanische Regierung gibt sich, was die Angabe von Zahlen betrifft, zurückhaltend. Der Bürgermeister von La Guaira, Lenin Marciano, schätzt die Zahl der Vermissten in der Küstenstadt Vargas auf rund 25 000 Menschen. Es wird damit gerechnet, dass viele der Opfer niemals geborgen werden können, da sie für immer unter den Schlammmassen begraben sein werden. Seite 20



Stolz auf Goldmedaillengewinnerin

Gemeinde Eschen ehrte gestern Carmen Allgäuer

«Wir sind sehr stolz auf unsere Goldmedaillengewinnerin». Mit diesen Worten ehrte gestern Abend im Rahmen einer Feierstunde Gemeindevorsteher Gregor Ott die junge Damenschneiderin Carmen Allgäuer aus Eschen, die anfangs November bei den Berufswettbewerben in Toronto die Goldmedaille errungen hat.

Siegfried Elkuch

Gregor Ott durfte gestern zur Feierstunde die Eltern der Goldmedaillengewinnerin, Vizevorsteher Roland Risch, die Mitglieder des Gemeinderates, Mitglieder der IBW-Delegation sowie Geschwister und Freunde begrüßen. Die liechtensteinische Delegation, so Ott, zählte einmal mehr zu den Besten dieser Welt und habe grossartige Erfolge mit nach Hause nehmen können. Die guten Rahmenbedingungen in Liechtenstein, die gezielte Aus-

Weiterbildung, Fleiss, Teamgeist, die Fähigkeit zur Anpassung und nicht zuletzt die guten Lehrmeister bezeichnete Ott als Fundament des Erfolges. Besonders erwähnenswert

ist, dass sich Carmen Allgäuer als Damenschneiderin gegen eine starke Konkurrenz aus Japan, Korea und China durchsetzen konnte, alles Länder, in denen das Handwerk der

Damenschneiderin einen besonders hohen Stellenwert besitzt. In Liechtenstein gebe es nur noch wenige Betriebe in diesem Bereich, erklärte Gregor Ott.

Carmen Allgäuer wird sich demnächst im Ausland weiterbilden. Im Namen der Gemeinde überreichten ihr Gregor Ott und Roland Risch einen Geldbetrag zu den Weiterbildungskosten, ein Buchgeschenk und Blumen.



Eschen ehrte gestern Goldmedaillengewinnerin Carmen Allgäuer. Von links Vizevorsteher Roland Risch, die Eltern Bruno und Maria Allgäuer, Lehrmeisterin Hilda Malits, Carmen Allgäuer und Gregor Ott. (Bild: D. Büchel)

REKLAME

UNSER MILLENNIUM ANGEBOT

Wir schenken Ihnen Fr. 250.-

und Fr. 60.- Gesprächsguthaben, wenn Sie bei uns ein Natel kaufen und ein SWISSCOM swiss Abo für min. 6 Monate lösen. Neu international!

2 starke Partner: Aktion bis 24.12.99

swisscom **WACHTER**

mobile TV • COMMUNICATIONS AG

Zobirstrasse 39 • 9494 Schaan

tel. 0029/250 05 05 Fax. 09